



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Steht auf, ihr lieben Kinderlein**

**Falke, Gustav**

**Köln am Rhein, 1906**

Ammenuhr, aus des Knaben Wunderhorn

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28177**

---

## Freund Husch

Husch, husch, husch,  
Ich schlüpfe aus dem Busch.  
Ich stecke mein Laternchen an,  
ich zünde uns die Sternchen an,  
husch.

Husch, husch, husch,  
ich puzt meinen Busch.  
Der Mond ist da, der Mond ist hell,  
der Mond, der ist mein Spielgesell;  
husch, husch.

Husch, husch, husch,  
ich schüttel meinen Busch.  
Die Kinderchen sind all zur Ruh,  
ich schüttel ihnen Träume zu;  
die haben wir vergangne Nacht,  
der Mond und ich, uns ausgedacht,  
husch, husch, husch,  
im Busch.

Richard und Paula Dehmel

\*

## Ammenuhr

Der Mond, der scheint,  
das Kindlein weint,  
die Glock schlägt zwölf,  
daß Gott doch allen Kranken helf!



---

Gott alles weiß,  
das Mäuslein beißt,  
die Glock schlägt ein,  
der Traum spielt auf den Kissen dein.

Das Nönnchen läut  
zur Mettenzeit,  
die Glock schlägt zwei,  
sie gehn ins Chor in einer Reih.

Der Wind, der weht,  
der Hahn, der kräht,  
die Glock schlägt drei,  
der Fuhrmann hebt sich von der Streu.

Der Gaul, der scharrt,  
die Stalltür knarrt,  
die Glock schlägt vier,  
der Kutscher siebt den Haber schier.

Die Schwalbe lacht,  
die Sonn erwacht,  
die Glock schlägt fünf,  
der Wandrer macht sich auf die Strümpf.

Das Huhn gagackt,  
die Ente quackt,  
die Glock schlägt sechs,  
steh auf, steh auf, du faule Hey.



---

Zum Bäcker lauf,  
ein Wecklein kauf,  
die Glock schlägt sieben,  
die Milch tu an das Feuer schieben.

Tut Butter 'nein  
und Zucker fein,  
die Glock schlägt acht,  
geschwind dem Kind die Supp gebracht.  
Des Knaben Wunderhorn

\*

### Better Starmak

**W**enn der Starmak wieder heim kommt  
und der Frost nicht mehr dräut,  
ach, was sind da die Kinder für glückliche Leut!  
Denn da schwirrt's bald und da schwebt's bald  
in Lüften zuhauf,  
und da tun bald alle Blümlein ihre Äugelchen auf.

Better Starmak, Better Jakob, was bringst  
du uns mit?

„Ein bissel knarren, ein bissel flöten, ein bissel  
zwittern, ich bitt.

Keine Taschen im Rocke, kein Ränzchen ist mein,  
wo tät ich in der Fremde für euch was hinein?“